



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXXIX. Markgraf Johann giebt dem Hofrichter zu Tangermünde das Recht
freien Brennholzes aus der Tanger, am 23. Juni 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

lehen gehabt vnd vor vns mit hand vnd mit mund verlassen hat: vnd wir leihen In vnd Iren rechten menlichen lehenserben solch dorff, wy vorberurt etc. —, doch also, nach dem das gnante dorff Schelldorff vormals erblich czu vnserm Slosz vnd voytey czu Tangermunde gehört hat, das wir vnd vnser erben vns dy macht hir Inn vorbehalten haben, solch dorff von Inen oder Iren erben wider abzulofzen fur dreyhundert vnd drey schock, Inmalzen sy das von dem gnanten Heinrich Wulczken gekauft haben, Doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnserm vnd funft einem yderman an sinem rechten vnschedlich. Zu vrcunt actum tangermunde, am dorntag nach misericordia domini, Anno etc. LXXXIten.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXVI, 142.

CXXXIX. Markgraf Johann giebt dem Hofrichter zu Tangermunde das Recht freien Brennholzes aus der Tanager, am 23. Juni 1481.

Wir Johans etc., Bekennen öffentlich mit dem Briue für vns vnd vnser erben vnd funft vor allermeniglich, dy In sehen, horen oder leszen, das wir nach erkantnus getrewer vnd williger dinst vnd von sunderlichen gnaden wegen Curt Swtemyn, vnserm Hofrichter czu Tangermunde, frey bernholtez czu czimlicher notturfft, czu seiner Hauszhaltung Jerlichen In vnser Tanager Hawen vnd einfuren czulassen, gebrauchen mag, gegeben vnd vergonnet haben; Geben vnd gonnen dem gnanten Curt Sutemyn solch Bernholz, wy vorberurt, Jerlichen In vnser tanager hauen czulassen vnd czugebrauchen biz vff vnser widerruffen, In vnd mit crafft des briues, vor meniglich vngehindert. Actum Coln an der Sprew, Am Sunabend nach corporis cristi, Anno etc. LXXXIten.

R. Wilhelm,
Hewbtman In der alden marke.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXVI, 203.

CXL. Kurfürst Johann versetzt Gebungen aus der Urbede zu Tangermunde an Heinrich und Nicolaus Glin, Domherren zu Halberstadt und Magdeburg, am 1. Mai 1486.

Wir Johans, von gotts gnadenn Marggraue to Brandemborch, des heiligen Romischenn Riks Ertz Camerer vnd kurfürst, to Stettin, pomern Hertzog, Burggraue to Nuremberg vnd Fürst to Rugen, Bekennen apenbar mit dissem briue vor vnns, vnser eruen vnd nakomen marggrauen to Brandemborch vnd funft vor alsweme, dat wy mit wolbedachten mode vnd Rade vnser merklichstenn Rede verkofft hebbenn vnd verkouen, In crafft vnd macht disses briues, vp

Hauptst. I. Bd. XVI.